Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · November/Dezember 2026

LURUP im Blick

Wie überleben Schmetterlinge in Lurup?

Gesunde Lebensräume für Mensch und Tier schaffen und schützen

Gesunde Ökosysteme erbringen lebenswichtige Leistungen: Pflanzen wandeln die Energie der Sonne um und machen sie für andere Lebensformen verfügbar. Organische Stoffe werden von Bakterien und anderen Lebewesen zu Nährstoffen abgebaut und versorgen Pflanzen mit gesundem Boden. Ohne Insekten, die Pflanzenblüten bestäuben, gibt es keine Früchte und neue Pflanzen. Gesunde Wälder und Ozeane helfen gegen den Klimawandel. Der Wasserkreislauf ist stark von lebenden Organismen abhängig. Gute Luft, sauberes Wasser und gute Böden sind von der biologischen Vielfalt und vom Überleben der Tier- und Pflanzenarten unserer Erde abhängig. Schmetterlinge sind wichtige Bio-Indikatoren und besonders auf intakte Ökosysteme angewiesen. Wenn wir Lebensräume für Schmetterlinge schaffen, unterstützen wir viele weitere Tier- und Pflanzenarten, bereichern und schützen unseren eigenen Lebensraum.

Auf dem Luruper Forum am 28. Oktober gab Klaus Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup einen Einblick, warum Schmetterlinge auch bei uns im Stadtteil bedroht sind – und was wir zu ihrem Überleben beitragen können. (s. S. 2)

Schmetterlinge in Lurup
aus der Präsentation von Klaus Hillen


Distelfalter


Admiral


Schwalbenschwanz


Blauer Waldvogel


Kleiner Feuerfalter


Kleiner Sonnenröschen-Bläuling


Kleiner Fuchs


C-Falter


Hauhechel-Bläuling


Kleiner Kohlweißling


Landkärtchen


Rostfarbiger Dickkopffalter


Großes Ochsenauge

Diese 23 Tagfalterarten sollen in Lurup überleben


Waldbrettspiel


Aurorafalter


Blauer Eichenzipfelfalter


Großer Schillerfalter


Zitronenfalter


Faulbaum-Bläuling


Tagpfauenauge


Grünader-Weißling


Spiegelfleck-Dickkopffalter


Großer Kohlweißling

... Fortsetzung: Wie überleben Schmetterlinge in unserem Garten? ...

Gefährdete Arten in Hamburg - dafür sind wir alle mit verantwortlich

„Ich habe in Hamburg zwölf Vorträge über das Überleben der Schmetterlinge in Hamburg gehalten", sagte Klaus Hillen zu Beginn seines Vortrags auf dem Luruper Forum. „Dieses ist der Erste in Lurup." Mit einer anschaulichen Präsentation nahm Klaus Hillen die Forumsteilnehmer*innen mit auf die Reise durch die Welt der Schmetterlinge. Schmetterlinge zeigen auch für viele andere Tiere und Pflanzen, wie weit die Natur noch in Ordnung ist. Sterben sie aus, geht es allen schlechter, nicht allein den Vögeln, die dann nicht mehr genug Nahrung finden.

In Hamburg sind von 59 von 80 bekannten Tagfalterarten bereits ausgestorben oder gefährdet. 23 Schmetterlingsarten leben noch in Lurup (s. S. 1). Auch für diese ist die Bedrohung allgegenwärtig: Immer mehr Boden wird versiegelt. Alte Gärten mit reichem Pflanzenbestand werden für Neubauten völlig zerstört. In vielen Gärten gibt es Steine statt Beete. Viele „ordentliche Gärten" mit kurz gemähtem Rasen und hochgezüchteten oder ortsfremden Pflanzen bieten kaum Nahrung für Insekten und ihren Nachwuchs. Jeden Nacht sterben eine Milliarde Insekten allein an den Straßenlampen. Millionen weitere sterben durch im Garten und in der Landwirtschaft eingesetzte Gifte.

Lebensräume schaffen und erhalten

Schmetterlinge sind schwer zu zählen. Sie fliegen weit. Die winzig kleinen Eier, aber auch die Raupen und Puppen sind oft kaum zu sehen. Der Eichenzipfelfalter lebt zum Beispiel nur in den Kronen von Eichen. Aber wir wissen, welche Pflanzen und welche der vielen verschiedenen Naturräume (s. Kasten) sie brauchen. Denn die Falter legen ihre Eier nur auf ganz bestimmten Pflanzen ab. Gezüchtete Gartenpflanzen oder nicht einheimische invasive Neophyten sind dafür eher nicht geeignet: Hortensien, Mahonien, Rhododendron oder Forsythien verdrängen einheimische Raupenpflanzen. Auch der Schmetterlingsflieder ist eine Neophyte. Er hat viel Nektar und zieht die Schmetterlinge magisch an. Aber er hat keine Nahrung für Raupen. Die bessere Alternative wäre ein Schlehe, die viel Nektar produziert und Wirtspflanze für über 100 Schmetterlingsarten ist.

Schmetterlinge brauchen vielfältige Naturräume:

Kräuter usw. einfach wachsen lassen, Baum, Blumensaum, Blumenwiese, Schattenwiese, Bach, Wald, Grüne Wand, Magerwiese, Süßgraswiese, Wildhecke, Streuobstwiese, Sandarium, Wasser, Heide, Steinhaufen, Totholz.

Die Kinderstuben unserer Schmetterlinge brauchen unseren ganzjährigen Schutz

Diese Pflanzen brauchen der Hauchechel-, der Faulbaum- und der kleine Sonnenröschen-Bläuling. Bläulinge überwintern als Raupen bzw. Puppen an ihren Wirtspflanzen, die deshalb im Herbst nicht gemäht werden sollten. *Ein Beispiel, welche Schmetterlinge welche Pflanzen brauchen aus der Präsentation von Klaus Hillen*



Hornklee



Bunte Krautwickel



Wiesen-/Rotklee



Reiherschnabel.



Wiesen-Storchschnabel



Gelbes Sonnenröschen

Naturgärten: Vielfalt schafft Leben.

Jeder Garten ist anders und bietet andere Möglichkeiten, Bereiche für unterschiedliche einheimische Pflanzen zu gestalten und sich zu einem Naturgarten zu entwickeln: Die eine Pflanze mag Sonne, die andere Schatten, die ein sandige, die andere humusreiche, die eine trockene die andere feuchte Böden. Wertvoll für die Insekten und Tierwelt sind auch einheimische Sträucher, Hecken und Bäume.

Idealerweise gibt es im Garten vom Frühling bis zum Herbst blühende Pflanzen für die Schmetterlinge und das ganze Jahr über Pflanzen für die Eiablage und das Heranwachsen der Raupen. Nektarpflanzen wie z. B. die Acker-Kratzdistel sind wichtig für alle Schmetterlinge. Brennnesseln werden von sechs Tagfalterarten benötigt. Zehn bis fünfzehn Arten von Süßgräsern wachsen überall. Viele Falter überwintern als Raupen oder Puppen in Süßgraswiesen. Aber auch Kreuzblütengewächse, Schmetterlingsblüher, Storchschnabel, Kreuzdorn- und Doldengewächse sind wichtig für unsere Schmetterlinge.

Der Rasen ist ein großes Thema. Man kann einen Naturrasen anlegen und diesen nur ein- bis zweimal jährlich teilweise mähen und dabei auf rotierende Geräte verzichten. Diese töten unsere Schmetterlinge. Auch einen für Insekten wenig wertvollen Zierrasen kann man nach und nach in einen Naturrasen umwandeln. Im Winter brauchen die Schmetterlinge geschützte Orte zum Überwintern.

Zurückhaltung im Herbst

Wenn man alles richtig macht, hat man von Januar bis Dezember Schmetterlinge im Garten: Als Ei, als Raupe oder als Schmetterling. Deswegen ist es wichtig, sich beim „Gartenaufräumen" im Herbst zurückzuhalten und „Verstecke" im Garten zu schaffen. Die Schmetterlinge und viele andere Insekten überwintern auf Pflanzen, im Gras, im Laub und an Zweigen. Pflanzenstengel von Wirtspflanzen sollte man daher nicht mähen oder abschneiden, Schnittgut als Totholz im Garten lagern und Laub bis April des Folgejahres liegen lassen.

Blumenzweibelaktion und Bienensand für den Quartiersgarten Lüdersring

Eines der 58 Projekte, die wir in Lurup unterstützen und begleiten, ist der Quartiersgarten Lüdersring. Hier werden drei neue Naturräume angelegt: Ein Steinhaufen, ein Sandarium und eine Schattenwiese. Hier sollen sehr viele Blumenzwiebeln gepflanzt werden. Dafür wird im November Hilfe gebraucht. Außerdem bat Brigitte Thoms von Frauen im Flow, die diesen Garten mit betreuen, um Sand, der für Wildbienen zum Nestbau geeignet ist.

Zum Abschluss zeigte Klaus Hillen Fotos aus den verschiedenen Luruper Projekten. Damit war sein Vortrag noch lange nicht abgeschlossen. Gerne würde er ihn auf weiteren Veranstaltungen in Lurup fortsetzen. Viele weitere Informationen gibt es unter: www.100000Schmetterlinge.de.

Das Luruper Forum bedankte sich mit anhaltendem Beifall für den Vortrag und für die großartige Arbeit der Initiative in Lurup. *sat*

Luruper Kulturpreis 2026 für Andree Wenzel

Auf dem Luruper Forum am 28.10. verlieh das Lichtwark-Forum Lurup e. V. zum 15. Mal den Luruper Kulturpreis. Tomas Ciura nahm die Urkunde und den mit 150 Euro dotierten Preis vom Geschäftsführer des Lichtwark-Forums, Beat Suter, entgegen, da Andree Wenzel nicht an der Forumssitzung teilnehmen konnte.



Andree Wenzel auf der LURUPINA 2026

Tomas Ciura bedankte sich im Namen Andree Wenzels für die Ehrung. Er gehört zu den Aktiven aus dem Wohnprojekt Brachvogelweg, die das Zirkusfestival LURUPINA seit vielen Jahren unterstützen. Reihum besetzen sie den LURUPINA-Infostand mit Getränkeverkauf. Auch bei den Brachvögeln haben schon mehrere Artisten übernachtet. Besonders erinnerte er sich an die Artist*innen von Kigamboni, die mit den Kindern im Projekt Kunststücke ausprobierten.

Auch Torsten Reinecke gab einen Eindruck von Andree Wenzels Wirken in Lurup. Schon immer war er vom Zirkus begeistert und als er von der LURUPINA erfuhr, war er sofort dabei. Er half mit Technik aus, schenkte der LURUPINA eine Website und beherbergte Zirkuskünstler*innen. Besonders erinnerte er sich an einen Ausflug in die Hafencity, bei der die Artist*innen aus Afrika spontan ihre Akrobatik zeigten.

Sabine Tengeler erinnerte sich an das Jahr 2016: Andree Wenzel verwandelte den Saal im Stadtteilhaus in eine Zirkusmanege und organisierte ein atemberaubendes Varieté mit hochkarätigen Zirkuskünstler*innen, bei dem auch Geflüchtete aus der Unterkunft an der Luruper Hauptstraße mitwirkten. 2017 veranstaltete er mit dem Lichtwark-Forum die erste LURUPINA.

Das Luruper Forum feierte Andree Wenzel mit großem Beifall und alle freuen sich auf die nächste Lurupina vom 20. bis 22.8.2027. *sat*

Laudatio für Andree Wenzel

Andree Wenzel wurde am 17. März 1963 geboren. Eine Mitbewohnerin machte ihn in jungen Jahren mit der Zirkus- und Straßenkunst bekannt. Danach ließ es ihn nicht mehr los: Heute ist Andree Straßenkünstler, ausgebildeter, studierter, und jetzt Senior-Artist.

Er machte eine Ausbildung zum Zirkusartisten an der École Supèrieure des Arts du Cirque in Brüssel, bei der Artistik-Company „Corpus Acrobatics" in Amsterdam und bei Get a Grip in Bremen. Eine Body-Mind-Centering- und Tanzausbildung erhielt er bei Linda Hartley in London und Hamburg. Seinen Master of Arts in Performance Studies schloss er an der Universität Hamburg ab.



Mit dem Varieté 2016 fing alles an. Seitdem gehört die neue Zirkuskunst zum Stadtteilhaus.

Andree Wenzel verbindet tiefes Wissen über den Körper und über Bewegung mit der Zirkuskunst. Seine Lehrerin Linda Hartley erkundet mit Ihren Schüler*innen die Bilder, Gefühle, Empfindungen und Intuitionen der vielfältigen Organe und Zellen unseres Körpers. Daraus entwickelten sich Übungen, die ihre Schüler*innen sanft auf Wege leiten, die verschiedenen Dimensionen ihres Körpers zu entdecken und zu integrieren.

Zirkus ist für Andree Wenzel der sogenannte zeitgenössische Zirkus, der ohne Tiere und die repräsentativen Sensationen arbeitet. Die Zirkustechniken (Akrobatik, Objektmanipulation, Balance und Luftartistik) werden nicht eingesetzt, um die Artistik an sich bewundern zu lassen. Sie werden zum Ausdrucksmittel der Artist*innen, mit denen sie eine Geschichte erzählen oder sich mit einem bestimmten Thema auseinandersetzen, wie z. B. die „Rabenmütter-Artistinnen" auf der LURUPINA, die trotz eigener Kinder ihre Kunst weiter betreiben wollen.

Andree Wenzel ist Leiter der Aerial Dance Academy, er produziert mit deren Compagnie ComaDa Solo- und Ensemblestücke. Er arbeitet als künstlerischer Entwickler beim Zirkusbündnis Zirkus ON und unterstützt Zirkuskünstler*innen bei der Entwicklung ihrer Produktionen. Einige von ihm unterstützte Compagnien haben wir schon auf der Lurupina bewundert.

Andree Wenzel ist Erfinder, Leiter und die künstlerische Seele der LURUPINA, des Hamburger Zirkusfestivals, das in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilhaus und dem Lichtwark-Forum Lurup e. V. in diesem Jahr zum zehnten Mal stattgefunden hat – und hoffentlich noch viele weitere Jahre im Böverspark in Lurup stattfinden wird.



Beat Suter, Torsten Reinecke und Tomas Ciura bei der Preisübergabe.

Andree Wenzel besucht regelmäßig Zirkusfestivals und Tagungen, und er hat ein reiches Netzwerk an Kontakten. Dadurch gelingt es ihm jedes Jahr wieder, mit unsicherem und oft sehr geringem Etat eine spektakuläre LURUPINA für mehr als 4.000 Zuschauer*innen auf die Beine zustellen.

Für die LURUPINA mobilisiert Andree Wenzel viele Ehrenamtliche aus der Nachbarschaft und den Schulen. Gemeinsam mit den Zirkuskünstler*innen verwandeln sie den Böversparк jedes Jahr in einen magischen Ort, der auf wunderbare Weise in den Stadtteil hineinwirkt.

Andree Wenzel hat die neue Zirkuskultur auf einzigartige Weise mit Lurup verbunden. Dafür danke ich ihm gemeinsam mit vielen anderen von Herzen und dafür erhält er heute den Luruper Kulturpreis 2026. **Sabine Tengeler**

Politische Bildung in staatlichen Einrichtungen

Aus gegebenem Anlass (s. u.) befasste sich das Luruper Forum mit der politischen Bildung an Schulen. Das Initiativbüro „Gutes Aufwachsen mit Medien" die historische Einigung zu diesem Thema zusammengefasst: Pädagogische Fachkräfte vertreten die Werte des Grundgesetzes. Pädagogische Fachkräfte dürfen politische Inhalte kritisch einordnen und müssen sich aktiv für die Werte des Grundgesetzes einsetzen – unter anderem für Menschenwürde, Gleichberechtigung und Demokratie. Die Auseinandersetzungen um politische Bildung in den 1960er- und 1970er-Jahren führten zu einem intensiven fachlichen Streit über Ziele und Methoden des Politikunterrichts. Auf einer Tagung der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg 1976 in Beutelsbach einigten sich Experten unterschiedlicher Ausrichtungen auf grundlegende Prinzipien, die als „Beutelsbacher Konsens" bis heute als zentrale Orientierung für eine demokratische und urteilsfördernde politische Bildung gilt. Die drei Leitprinzipien:

- **Überwältigungsverbot – Keine Meinung aufzwingen:** Pädagogische Fachkräfte dürfen Jugendliche nicht beeinflussen, eine bestimmte politische Meinung zu übernehmen. Ziel ist es, selbstständiges Denken und eigene Urteilsbildung zu ermöglichen.
- **Kontroversitätsgebot – unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen:** Gesellschaftliche und politische Themen sollen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. Grenzen bestehen dort, wo Menschenwürde, Demokratie oder Rechtsstaatlichkeit infrage gestellt werden.
- **Interessenlage – an der Lebenswelt und Interessen anknüpfen:** Politische Bildung soll Jugendliche dabei unterstützen, gesellschaftliche Zusammenhänge, Machtverhältnisse und eigene Positionen zu verstehen – und daraus Handlungsfähigkeit zu entwickeln. *(vgl. Stiftung Digitale Chancen, Initiativbüro Gutes Aufwachsen mit Medien)*

Im Hamburgischen Schulgesetz ist der Bildungsauftrag in § 2 so formuliert:

(1) Unterricht und Erziehung richten sich an den Werten des Grundgesetzes und der Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg aus.

(2) Es ist Aufgabe der Schule, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen und ihre Bereitschaft zu stärken,

- ihre Beziehungen zu anderen Menschen nach den Grundsätzen der Achtung und Toleranz, der Gerechtigkeit und Solidarität sowie der Gleichberechtigung der Geschlechter zu gestalten und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen,
- an der Gestaltung einer der Humanität verpflichteten demokratischen Gesellschaft mitzuwirken und für ein friedliches Zusammenleben der Kulturen sowie für die Gleichheit und das Lebensrecht aller Menschen einzutreten,
- das eigene körperliche und seelische Wohlbefinden ebenso wie das der Mitmenschen wahren zu können und
- Mitverantwortung für die Erhaltung und den Schutz der natürlichen Umwelt zu übernehmen.

Hinweis: Der Begriff „Neutralität" o. ä. kommt im Hamburgischen Schulgesetz nicht vor. *sat*

Stellungnahme des Luruper Forums

zu den Angriffen auf den Demokratieunterricht des Goethe-Gymnasiums Lurup

verabschiedet am 28.10.2026, einstimmig ohne Enthaltungen

Anlass:
Im Rahmen des Unterrichtsfachs „Demokratie lernen" war eine Exkursion des 10. Jahrgangs des Goethe-Gymnasiums zur PRÜF-Demonstration am Samstag, 10. Oktober 2026, geplant. Die Initiative PRÜF fordert: „Alle Parteien, die vom Verfassungsschutz als rechtsextremer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextrem eingestuft werden, sollen durch das Bundesverfassungsgericht überprüft werden."

Die Schüler*innen hatten diese Demonstrationsbeobachtung selbst als Thema ausgewählt. Die Eltern wurden in einem Brief über das Vorhaben informiert: Die Schüler*innen sollten die Demonstration vor Ort erkunden und ihre Eindrücke dokumentieren. Dabei war ausdrücklich festgehalten worden, dass von keinem Schüler und keiner Schülerin erwartet wird, sich die politischen Ziele der Veranstalter zu eigen zu machen oder als aktive Teilnehmer an der Demonstration mitzuwirken. Die Teilnahme an der Exkursion sei als Teil des Unterrichts verpflichtend.

Der Elternbrief wurde von unbekannter Seite an die AFD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft und an die Schulbehörde weitergeleitet.
Die Erkundung wurde auf Veranlassung der Schulbehörde kurzfristig mit der Begründung abgesagt, dass zu wenig Zeit eingeplant war, um auf eventuelle Rückfragen der Elternschaft reagieren zu können.
Der AFD-Abgeordnete Dirk Nockemann warf dem Goethe-Gymnasium vor, es habe mit diesem Pflichtbesuch den Boden der parteipolitischen Neutralität verlassen.
In der Eltern-Information wurde klar gesagt, dass es ausschließlich um eine pädagogisch angeleitete Beobachtung und anschließende Auseinandersetzung mit dieser Form demokratischer Teilhabe gehe.

Am Freitag, dem 9.10., gingen aus Anlass der geplanten Demonstrationsbeobachtung Anrufe und anonyme E-Mails mit Schmähungen und Drohungen gegen die Schule ein.

Vor diesem Hintergrund erklärt das Luruper Forum:

Das Luruper Forum

- nimmt nicht hin, dass unser Luruper Goethe-Gymnasium und seine Lehrkräfte verächtlich gemacht und bedroht werden. Die Drohungen richten sich gegen eine Schule als Institution öffentlichen Rechts und vor allem ihre Lehrkräfte, die dem gesetzlichen Bildungsauftrag nachkommen und Schüler*innen dazu befähigen wollen, Möglichkeiten gesellschaftlicher Mitgestaltung wahrzunehmen;
- fordert die Behörde für Schule und Berufsbildung auf, sich öffentlich und ausdrücklich hinter das Goethe-Gymnasium zu stellen und für den Schutz der Schule und der Schulgemeinschaft zu sorgen;
- steht hinter dem Goethe-Gymnasium und unterstützt ausdrücklich den Unterricht „Demokratie lernen". Eine Diskussion im Unterricht, wie Schüler*innen eine Demonstration wahrnehmen und wie sie diese Form der demokratischen Teilhabe bewerten, verletzt das Neutralitätsgebot nicht.



U5-Baustelle Steilshoop
Foto: Annette Hillen

Baustellenbesichtigung bei der U5

Annette Hillen aus der Geschäftsführung des Luruper Forums und Lutz-Olaf Berger von der AG Verkehr und Mobilitätswende berichteten dem Forum: Wir haben uns die U-Bahnbaustelle in Steilshoop vor 14 Tagen angeguckt. Die Baustelle ist groß und lang und tief. Sie zerteilt den Stadtteil auf einer Länge von über 150 Metern. Zu dem für die eigentliche U-Bahnstation benötigten Platz kommen in einem Radios von 1,5 Kilometern 12.000 m² zusätzliche Flächen für die Baustelleneinrichtung. Es werden viele Kräne gebraucht. Über die Baustelle werden Betonbalken gelegt und darauf als Provisorium Betonplatten gesetzt. Da kann man mit dem Auto rüberfahren.

Wir haben Lukas Renken von der Hamburger Hochbahn AG befragt, was so eine Baustelle für Lurup bedeuten wird. Er sagte uns: Die Machbarkeitsstudie ist zum Ende des Jahres abgeschlossen. Es wird eine Haltestelle im Lüttkamp geben. 2027 werden die Feinplanungen durchgeführt. Es wird geprüft, wo die sechs Ausgänge genau hinkommen und was mit dem LurupCenter passiert. Der Verkehr wird einstreifig in jede Richtung auf der Luruper Hauptstraße weitergeführt. Es wird weitere Probebohrungen geben und feste Messstationen für das Grundwasser. Anfang nächsten Jahres will Lukas Renken in Lurup dazu berichten. *sat*

Vorstellung der Emmaus-Kirchengemeinde

Bärbel Kutsch und Christian Bertuch vom Kirchengemeinderat begrüßten das Luruper Forum in der Emmaus-Kirchengemeinde und sorgten auch für das leckere Buffet.

Sie berichteten: Die Gemeinde hat keinen festen Pastor, trotzdem findet jeden Sonntag um 11 Uhr ein Gottesdienst statt, oft gestaltet von Ehrenamtlichen und mit Unterstützung aus Iserbrook und Osdorf.

Die Gemeinde gestaltet und organisiert viele Angebote und Veranstaltungen: Sonntags gibt es ein **Mittagessen** für 12- 15 € (bitte vorher anmelden!). **Seniorenkreis** Jeden Donnerstag, 14.30-16 Uhr trifft sich der Seniorenkreis, mit Fahrservice. Es kommen immer um die 30 Leute. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 19 Uhr, trifft sich der **Bibelgesprächskreis**. Der **Gospelchor Swinging Colors** probt jeden Montag um 19.30 Uhr. Der **Kindergarten** der Gemeinde hat noch freie Plätze.

Am 29.11. gibt es einen **Gottesdienst für Groß und Klein** zum 1. Advent und anschließend einen **Basar**. Am 5.12., 15 Uhr, spielt der **Flötenchor Divertimento** weihnachtliche Musik;. Am 6.12., 15 Uhr, findet ein **Adventskonzert** zum Nikolaustag statt. Am 8.12. lädt die Kirchengemeinde zu **Glühwein** und einer **Geschichte** ein. am 17. Dezember, 17 Uhr, gibt es ein **Weihnachtsliedersingen** draußen an der Feuerschale. *sat*

Das Forum kurz

Neues aus dem RISE-Gebiet: Oliver Maly von der Gebietsentwicklung Lurup berichtete vom Stadtteilbüro on Tour auf dem Netzeplatz (s. S. 7) und von der Beteiligungsveranstaltung für die Wegeverbindung Luruper Hauptstraße - Fahrenort (s S. 6)

Windpark Sülldorf: Susanne Matzen von der Geschäftsführung des Luruper Forums informierte am 28.10.: „Das Luruper Forum ist mit Beschluss von der letzten Sitzung in das Bündnis zum Erhalt der Feldmark Rissen Sülldorf eingetreten. Annette Hillen und ich gehen regelmäßig zu den Treffen. Auch das Lichtwark-Forum Lurup e. V., der Luruper Bürgerverein Lurup e. V. und die Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup sind Mitglied. Alle Fraktionen der Bezirksversammlung sind sich einig, dass dort keine Windkraftanlagen gebaut werden sollen. Wir haben die Senatorin Katharina Fegebank eingeladen. Im April/Mai 2027 ist ein Treffen mit allen beteiligten Initiativen Geplant. Ich werde versuchen, für den Tag einen Bus zu bekommen, damit wir zusammen hinfahren können.

Christiane Gerth, Sprecherin der AG Magistrale berichtete: Im September hat das Forum eine Eingabe beschlossen, dass die in Lurup **eingegangenen Bäume** nachgepflanzt werden sollen. Am 14.10. wurde im Grünausschuss über die Eingabe gesprochen mit dem Ergebnis, dass die Verwaltung Ende des Monats eine Ortsbegehung mit der Firma macht, die die Bäume gepflanzt hat. Die Firma ist noch in der Gewährleistung und muss die Bäume **ersetzen**.

Markus Legge fragte, wer den **Baum** an der Bank auf der Lurupina- und Hundewiese am Stückweg **grün beleuchtet** hat. „Das sieht cool aus".



Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Luruper Hauptstraße 155, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 43 33 85 95.

Für 2026 stehen für den Verfügungsfonds insgesamt noch 378,12€ zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats
Ute Krüger las das Gedicht
„Im Auftrag der Schmetterlinge" von Helga Göttsche

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Hamburg | Sozialbehörde

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199

Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Integrationszentren vor dem Aus

Die 12 Integrationszentren in Hamburg, die seit Jahren Hilfe und Unterstützung für Migrant*innen anbieten, werden nicht weiter von der Stadt gefördert. Die Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration hat die Trägerschaften für die Integrationsarbeit in Hamburg anderweitig vergeben. Die bisherigen Träger müssen ihre Standorte schließen. „Damit gehen zahlreiche Kündigungen von hochqualifizierten, engagierten Mitarbeiter*innen einher und mit ihnen der Verlust von Kooperations- und Unterstützungsstrukturen in den Stadtteilen. Besonders Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarfen, die bislang über lokale Netzwerke und feste Standorte erreicht wurden, werden ab Januar 2027 keine Anlaufstellen mehr haben", heißt es in einer Erklärung der betroffenen Träger. In Lurup können die Angebote von Verikom im KuBi und im LURUM nicht weitergeführt werden.

Das Luruper Forum beschloss einstimmig bei einer Enthaltung, dass die Geschäftsführung des Forums das Thema weiter verfolgt und bei Bedarf aktiv wird. *sat*

Ideen willkommen!

Neugestaltung der Grünverbindung Fahrenort – Luruper Hauptstraße

Nanu??? Neben dem Verbindungsweg zwischen Fahrenort (gegenüber Peenestraße) und Luruper Hauptstraße steht plötzlich ein Zelt und Menschen beugen die Köpfe über einen Tisch. Dort konnte man sich am 12. Oktober über die Planung der Neugestaltung des Verbindungsweges informieren und eigene Gedanken und Ideen einbringen.

Ziel: naturnahe Umgestaltung, damit sich Mensch, Tier, Insekt wohlfühlen

Durch gute Vorarbeit von Jonathan Krohn (Bezirksamt) und Klaus Hillen (100000 Schmetterlinge) konnten Isabel Meier und Olli Maly (STEG) einen ersten Entwurf für die Neugestaltung präsentieren. Der Weg soll eine wassergebundene Decke erhalten. Die vorhandenen Büsche und Bäume bleiben, werden naturnah beschnitten. Nur invasive Arten werden entfernt (invasiv werden Pflanzen genannt, die hier nicht heimisch sind und sich so stark ausbreiten, dass sie allen anderen Pflanzen den Lebensraum wegnehmen). Im Bereich der Einmündung der Triftheide könnte eine naturnahe Hecke mit Wildsträuchern entstehen. Die (matschigen) Grünstreifen rechts und links des Weges sollen teilweise durch Magerwiesen mit Pflanzen, die sich dort wohlfühlen, ersetzt werden. Ein Abschnitt ist als Blühwiese geplant. Ein schön aussehender Bereich lädt zum Verweilen ein, am besten auf bequemen Bänken. Im Vorschlag sind vier Bänke mit Papierkörben verzeichnet.

Themen, die Bürger*innen bewegen

Bepflanzung und Pflege: Es sollen einheimische Bäume, Sträucher, Pflanzen gepflanzt werden. Mit der Erstanlage neuer Flächen, z. B. einer Magerwiese ist nur der erste Schritt getan. Danach muss ökologische Pflege erfolgen! Mit schwerem Gerät nach Schema F durchzubrausen, würde alle Bemühungen zunichte machen. Das überlebt kein Käfer, keine Schmetterlingsraupe, niemand fühlt sich dann mehr wohl.



Die Gebietsentwicklung Lurup vor Ort bei der Beteiligung für die Grünverbindung · Foto: STEG

Wegführung und Wegbeschaffenheit: Barrierefreiheit – für alle! Jetzt stehen nach jedem Regen große Pfützen auf dem Weg. Die Idee, an beiden Enden des Weges Gummistiefel zu verteilen machte die Diskussion amüsant – aber ein natürlicher Wegbelag, der das Wasser ableitet, ist von Vorteil. Ob die Wegführung kurviger sein könnte, damit e-Roller nicht gefährlich schnell an Zu-Fuß-Gehenden vorbeirauschen? Aber trotzdem so, dass Lastenräder und Fahrräder mit Anhängern gut um die Kurven kommen? Kann man durch geschickte Gestaltung erreichen, dass rasende e-Scooter und zuckelnde Rollatoren einander rücksichtsvoll begegnen?

Bänke und Papierkörbe: für eine kurze Ruhepause, um Eichhörnchen zu beobachten, zum Klönen wären Bänke gut. Zwei Bankmodelle mit und ohne Rückenlehne wurden gezeigt. Bedenken gab es, ob diese dann nachts „lärmende Jugendtreffs" oder gar Drogenhandelsplätze wären. Hilft die Zusammenarbeit mit BünaBe und Polizei?

Beleuchtung: zur Zeit gibt es drei Lampen, zwischen diesen viel Dunkelheit. Insektenfreundliche Beleuchtung mit Bewegungsmeldern könnten Abhilfe schaffen. Die Anmerkungen der Bürger*innen werden jetzt in die guten Ansätze des ersten Planungsentwurfes aufgenommen. Die Grünverbindung der beiden Straßen wird aufgewertet! Für unser l(i)ebenswertes Lurup! *GZ*

Stadtteilbüro on Tour: Erster Halt im Flüsseviertel

Am Montag, 19. Oktober, war die RISE-Gebietsentwicklung mit ihrem neuen Format „Stadtteilbüro on Tour" erstmals unterwegs. Bei regem Treiben auf dem Netzeplatz nutzten zwischen 15 und 19 Uhr etwa 30 interessierte Anwohnende die Gelegenheit, sich zu informieren und mit uns ins Gespräch zu kommen. Auch rund 20 Kinder schauten vorbei und nutzten unsere Spielstation.

Mit dem neuen Format möchten wir künftig anlassbezogen an wechselnden Orten in Lurup präsent sein. So wollen wir die unterschiedlichen Quartiere besser kennenlernen, direkt mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen und erfahren, welche Themen sie bewegen.

Beim Auftakt am Netzeplatz standen die geplanten RISE-Maßnahmen der SAGA im Flüsseviertel im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Nicolas Schroeder von ProQuartier, einer Tochtergesellschaft der SAGA, informierten wir anhand von Plänen über die vorgesehenen Aufwertungen von Spiel- und Sportflächen, Grünanlagen, Wegen und Treffpunkten. Einige dieser Vorhaben wurden bereits gemeinsam mit der Bewohnerschaft entwickelt und sollen nun schrittweise umgesetzt werden.

Auch auf die SAGA-Spielplatzrallye „12 Schätze im Flüsseviertel" machten wir aufmerksam. Noch bis zum 24. Oktober konnten Kinder und Erwachsene zwölf Spiel- und Aufenthaltsorte erkunden und ihre Wünsche für deren Umgestaltung einbringen.

Was bewegt die Menschen vor Ort?

Neben den konkreten Planungen interessierten uns besonders die Wünsche und Anliegen der Anwohnenden für Lurup. Ein zentrales Thema war dabei der zunehmende Wohnungsbau und die Frage, ob die Infrastruktur im Stadtteil entsprechend mitwächst. Dabei wurde insbesondere das Angebot an Schulplätzen hervorgehoben. Weitere Anliegen waren unter anderem der Ausbau von Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche und der Erhalt Lurups als grüner Stadtteil.

Diese Hinweise nehmen wir mit in unsere weitere Arbeit und prüfen, wo die RISE-Gebietsentwicklung unterstützen oder Anliegen an die zuständigen Stellen weitertragen kann.

Nach diesem gelungenen Auftakt soll das „Stadtteilbüro on Tour" künftig auch in anderen Luruper Quartieren Station machen. Die nächsten Termine kündigen wir rechtzeitig auf www.lurup.info an.

Unabhängig davon sind wir wie gewohnt im Stadtteilbüro in der Luruper Hauptstraße 176 erreichbar: montags von 13 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch!

Oliver Maly, Gebietsentwicklung Lurup

Zehn Fragen an



Mario Campione

1. Was machst du in Lurup?
Hauptsächlich ehrenamtliche Tätigkeiten in der Auferstehungskirche.

2. Was darf auf deinem Frühstückstisch nie fehlen? Kaffee

3. Welches Schulfach konntest du gar nicht leiden? Französisch

4. Was schätzt du an anderen Menschen?
Ehrlichkeit, Offenheit, Toleranz, Respekt, Phantasie.

5. Wo reist du lieber hin - in die Berge oder ans Meer?
Es wären mal wieder die Berge dran!

6. Was ist deine Lieblingseissorte?
Zitrone

7. Wofür solltest du dir öfter Zeit nehmen?
Für die Probleme anderer.

8. Welche Jahreszeit ist dir am liebsten?
Sie haben ALLE ihre Reize, aber eigentlich der Frühling.

9. Was ist dein Lieblingsfilm?
Das sind echt viele... „Krabat", „Die Farbe lila"!

10. Was ist dein Lieblingsplatz in Lurup?
Das Gebäude der Auferstehungskirche, wahlweise der Volkspark.

Es fragte: Jasmin Eikmeier

Drei Jugendliche suchen ihren ersten Nebenjob

Sie sind 17 Jahre alt, möchten eigenes Geld verdienen und erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln: Drei Jugendliche aus der Jugendwohnung des Grone Netzwerks Hamburg am Blomkamp sind derzeit auf der Suche nach einem Nebenjob oder Minijob. Das Team des Grone Netzwerks begleitet die Jugendlichen bei der Jobsuche und unterstützt sie auch beim Einstieg.

Gesucht werden Arbeitgeber in Osdorf, Lurup und Umgebung, die einem jungen Menschen eine Chance geben möchten. Wer einen Nebenjob anbieten kann oder einen Tipp hat, kann sich gerne melden bei:
Grone Netzwerk Hamburg gGmbH,
Tel. +49 151 64 08 80 71
kooperation@grone.de

Lurup
Osdorf
LuBiene
Alltagshilfe KoALA

Wer braucht Alltagshilfe im Quartier?

Die fleißigen Bienen der LuBiene Alltagshilfe helfen Menschen mit geringem Einkommen bei allen Herausforderungen des täglichen Lebens – schnell und unkompliziert. Einkäufe, Arztbegleitung, Spaziergänge, Botengänge, Hilfe im Haushalt, Gesellschaft. LuBiene ist ein Sozialprojekt speziell für Lurup/Osdorf und gehört zur gemeinnützigen KoALA – Kooperation Arbeiten,Lernen und Ausbildung Hamburg gGmbH. KoALA begleitet Menschen auf ihrem Weg in Arbeit und Ausbildung und wird für die Arbeit von der EU und der Stadt Hamburg finanziell unterstützt. Die Mitarbeitenden von LuBiene freuen sich über Menschen, die ihre Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Sie können sich einfach zwischen 9 und 13 Uhr telefonisch unter 040-84056345 melden oder im Büro im Lüdersring 2c (Eingang Langbargheide) vorbeikommen.



LurUpDate 2: Oktay Özdemir im Gespräch

Jasmin Eikmeier und Markus Legge senden aus dem Stadtteilhaus Lurup den Podcast Das LurUpDate aus Lurup für Lurup und den Rest der Welt. Zu Gast in dieser Folge ist Oktay Özdemir. Sie finden den Link zum Podcast auf www.stadtteilhaus-lurup.de oder folgen Sie dem neuen Yout-Tube Kanal Stadtteilhaus Lurup.



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen;

10.30-12 Uhr, jeden 2. + 4. Montag im Monat: offene Mütterberatung des Gesundheitsamts;

15-18 Uhr: Aktiver Nachmittag mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis Schuleintritt mit gemeinsamem Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr: „Zwergentreff" für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit anschließendem Brunch;

15.30-18.30 Uhr: Schulkindertreff ab 1. Klasse bis 12 Jahre mit gemeinsamem Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr: Frühstück im Café und offene Beratung;

9-11 Uhr: Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr;

15-17.30 Uhr: Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre;

16.30-18.30 Uhr: offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahren

Donnerstag

10-13 Uhr: Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter";

10-11.30 Uhr: Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25;

15-18 Uhr: Eltern-Kind-Treff für Familien mit mindest. 1 Schulkind, gemeinsames Abendessen

Freitag

14-17.30 Uhr: Schulkindertreff ab 1. Klasse bis 12 Jahre

Beratungszeiten:
offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,
weitere Termine nach Vereinbarung.
Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!

Hilfe beim Schreiben
Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger kostenfrei!
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement
Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate
für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup
für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort
trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Senioren-Netzwerk Lurup
Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung
Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon
Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)
Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

Fibro-Café
Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

KuBi
Kultur- & Bildungszentrum

Das KuBi ist ein Ort der Begegnungen für ALLE Menschen im Quartier, egal ob jung oder alt, Erwachsene mit oder ohne Kinder, alleinstehende oder für die ganze Familie. Jede*r ist willkommen!

Langbargheide 7 · Telefon 040 30 953 047 · leandra.reimann@alsterdorf.de

KuBi-Café



Frühstückscafé
Mo-Fr 8-9.15Uhr

Senioren-Café
Mi 14-16 Uhr

Samstagsfrühstück
jeden ersten Samstag im Monat, 10-13 Uhr, 3 €

Internationale Vätergruppe
Jeden 2. Mo im Monat 18-20 Uhr

Sport für Frauen
Di 18.15 Uhr (90-120 Minuten)

Yoga für Frauen
Di 18.15-20.15 Uhr, Do 14-15 Uhr

Handarbeitskreis Fr 11-13 Uhr

Malkurs „Farbluftpersektive" für Frauen mit Brigitte Thoms Mo 14-17 Uhr · Gemeinsam im Freien malen und einander kennenlernen. Bitte anmelden: Tel. 040/38 63 8548

Allgemeiner Integrationskurs Mo-Do, 9.30-13.30 Uhr

Schach spielen für Kinder und Erwachsene Do 17-18 Uhr;

Interkulturelles Schachcafé
jeden letzten Donnerstag im Monat 17-19 Uhr

Sportangebot für Frauen Fr 9.30-10.30 Uhr
Anmeldung: narges_b@hotmail.de

Nordic Walking im Volkspark für chronisch erkrankte Frauen ab 60 Jahren Fr ab 9 Uhr

Gemeinsam kochen, nette Menschen treffen, gemeinsam genießen, jeden letzten Fr im Monat, 14-17 Uhr, 5 €

eltern kind zentrum

im KuBi · Öffnungszeiten: Mo, Di, Do von 9 – 13 Uhr
leandra.reimann@alsterdorf.de und

Mo, Di und Do
9-13.00 Uhr gemeinsames Frühstück, danach Singen, Fingerspiele, Bewegungsangebot, Besuch einer Hebamme und Kinderkrankenschwester je einmal im Monat

Fr 9.30-12.30 Uhr Deutschkurs für Mütter
kostenloser Kurs der VHS , ausgenommen in den Schulferien.

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST

im KuBi · leandra.reimann@alsterdorf.de
Bitte für alle Beratungen, bei denen eine Telefonnummer angegeben ist, vorher einen Termin vereinbaren!

• MONTAG
8-10 Uhr Beratung durch die Stadtteileltern **für Eltern auf Ukrainisch & Russisch; 10-13 Uhr Beratung Gesundheitsförderung** Frauen im Flow; **14.30-16.30 Uhr Migrationssozialberatung** Verikom

• DIENSTAG
8.30-10 Uhr Finanzcoaching kostenfrei nach vorheriger Anmeldung im KuBi;
8.30-11 Uhr Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige Tel. 040-47 25 38; **13-17 Uhr** Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95;

• MITTWOCH
9-11 Uhr Beratung in Türkisch der Stadtteileltern; **9.30-11.30 Uhr Beratung Verbraucherzentrale Hamburg**; **13-16 Uhr** AWO-Projekt **„Augen Auf" Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39

• DONNERSTAG
9-11 Uhr Beratung in Afghanisch der Stadtteileltern;
11.30-12.30 Uhr Beratung des Sozialkontors **zu psychischen Erkrankungen und Problemen**, Tel. 35 70 85;
15-17 Uhr FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags**, Tel. 0160 65 77 041;

• FREITAG
11-13 Uhr Beratung Gesundheitsförderung Frauen im Flow; **16-19 Uhr Tigrinya Beratung**



THEATER GRUPPE SWATTEN WEG E.V. spielt:

Das kleine Schusseltier sucht sein Zuhause

von Anja Haibach

Sa, 5.12., 11. Uhr + 16 Uhr · So, 6.12., 15 Uhr

Aula der Fridtjof Nansen Schule · Swatten Weg 10

Eintritt: Erwachsene: 8 Euro € Kinder: 4 €



Sabine Tengeler und Moderator Stefan Heller



Beat Suter



Reporterin Britta Johns und Marion Hellerich, Initiative Rettet die Schulkate



Taylan Akdeniz, Carlotta Ekrod vom LURUM und Saz-Schülerin.

NDR 90,3 vor Ort in Lurup

Vom Nachmittag bis zum Abend des 220.10. sendete NDR 90,3 live vom Platz vor dem Lurup Center. Viele Luruper*innen nutzten die Gelegenheit, wichtige Themen anzusprechen: von der Sorge um die Einsparungen bei der Schulbegleitung bis zum ungeklärten zukünftigen Standort des Stadtteilkulturzentrums. Ab 19 Uhr war die Kultur dran: Saz-Lehrer Taylan Akdeniz trat mit einer Schülerin auf, Stadtteilhaus-Geschäftsführer Beat Suter spielte Trompete, Theaterfrau Sabine Tengeler ließ Kasper und die Hexe auftreten und Jasmin Eikmeier vom Stadtteilhaus freute sich, ihre Kollegin aus ihrer Radiozeit, Britta Johns, wiederzutreffen. Der NDR ist jederzeit willkommen in Lurup!

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten mit

Prof. Dr. Jutta Krüger
Ärztin für Neurochirurgie

Dienstag, 18. November, 17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper Hauptstraße 155

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der Tel.-Nr. 040 280 55 553 ist wünschenswert.

insel e.V.

Offene Recycling-Werkstatt

Elbgaustraße 244 (Tor 2)
www.werkstatt.insel-ev.de
Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Kursen und Workshops geöffnet. Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.

Bitte für die Kurse anmelden:
Tel. 040 / 380 38 36 - 244,
E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

Mi 18 November 14-16 Uhr: **Gieß dir deine Lieblingskerze für den Advent**;
Do 19. November + 3. Dezember, 16-19 Uhr: **Shelter Workshop 3+4**: Mobiles Schlafmodul für Menschen ohne Wohnung entwickeln;
Di 24. November, 1. + 29. Dezember + 5. Januar 17-19 Uhr: **Textiles Repaircafé**;
Mi 25. November 16-19 Uhr: **NABU-Workshop Insektenhotels bauen**; Mi 25. November 17-19 Uhr: **Plastik Tüten Upcycling**;
Do 26. November + 10. Dezember 16-19 Uhr: **After Work Werkstatt, gemeinsam werkeln;**
Mi 2. Dezember 14-16 Uhr: **Seife sieden**;
Di 8. + 15. Dezember 17-19 Uhr: **Elektro Selbsthilfe/Repaircafé**; Mi 9. Dezember 14-16 Uhr + Di 12. + 19. Januar 17-19 Uhr: **Einführung ins Plastik Recycling**; Mi 16 . Dezember 14-16 Uhr + Di 22. Dezember 17-19 Uhr: **Siebdruck x Furoshiki – Bedrucktes Stoff-Geschenkpapier**;
Mi 30. Dezember 14-16 Uhr: **Stricken für Anfängerinnen** und/oder arbeite in Gesellschaft an deinem eigenen Strickprojekt

Kulturcafé

Donnerstags, 14-16.30 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstr. 155

Es gibt leckeren **Kuchen**, **ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Anregungen**, Klöntische, Lesestoff

ab 16.30 Uhr: UPCYCLING – AUS ALT MACH NEU – mit Carrina schöne Dinge aus Recyclingmaterial herstellen – und bei Bedarf nebenan Jutta Krügers Schreibstube (s. S. 8)

FRAUENZEIT

Mittwoch, 2.12.,
16-18.30 Uhr

Raum für Austausch und Inspiration

Eintritt frei



Rotes Sofa
mit einem Überraschungsgast aus Lurup

Samstag, 12 Dezember · 17 Uhr · Eintritt frei



Yalda Nacht
zur Wintersonnenwende

Donnerstag, 17. Dezember, 17-21 Uhr

Fest für die ganze Familie mit Musik, Poesie und leckerem Essen · Eintritt frei



Winterhygge im Stadtteilhaus

Besinnliches Winterfest mit Musik und Lyrik

Freitag, 4. Dezember 15.30-18.30 Uhr

Eintritt frei

STOPP
GEWALT GEGEN FRAUEN

Orange Tag

Aktionstag der Luruper Frauen gegen Gewalt

Samstag, 28.11., 15-19 Uhr · Eintritt frei

WASSILISSA

frei nach einem Russischen Volksmärchen

Premiere
22. Nov. 2026
16.00 Uhr
Café ab 15 Uhr

Und jew. um 16 Uhr am
So 29. Nov.
So 06. Dez.
So 13. Dez.



Es spielen:
Mehtap Brüggemann
Ute Busch
Martina Dencker
Sabine Ehlich
Carmen Möller
Nicole Zobel
Regie: Sabine Tengler

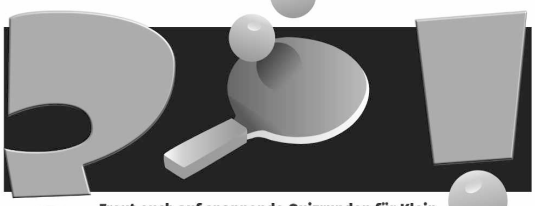
Die Stadtteilbühne
Das etwas andere Theater

Buchung 040 - 840 55 200

Weihnachtsmärchen im Stadtteilhaus Lurup

Luruper Hauptstraße 155
Eintritt Kinder 4 €, Erw, 5 €
Vorbestellungen auch unter sabine.tengeler@unser-lurup.de
Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Xmas
PING PONG QUIZ
FÜR ALLE TISCHTENNISFREUNDE UND RATEFÜCHSE



Freut euch auf spannende Quizrunden für Klein und Groß und Tischtennisrunden zum Mitmachen!

18. Dezember · 18.30-20 Uhr · Eintritt frei

Stadtteilhaus LURUP

unser Kulturzentrum

Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg

LURUPER BÜRGERVEREIN
von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 040 832 08 33, J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln und Spiele (Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Stadtteilkulturzentrum



Das Stadtteilhaus-Team: Diana, Beat und Jasmin

Winterpause 19.12.26.-3.1.2027 im Stadtteilhaus

Stadtteil-Kultur-Büro

mit Beat, Jasmin und Diana

Kommen Sie vorbei. Informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-14 Uhr und nach Absprache

Kontakt: Tel. 040 280 555 53 · info@unser-lurup.de
www.stadtteilhaus-lurup.de

Facebook: Unser Lurup

Instagram: Stadtteilkulturzentrum_Lurup

Wöchentlich:

Dienstags

15-19.00 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

19-21 Uhr **Fitnessboxen für Frauen**
mit Carmen
Kontakt: Tel. 0155 683 321 15

Donnerstags

10-11 Uhr **Fit im Alter** mit Brita.
Kontakt: dr.s-t@t-online.de

14-16.30 Uhr **Kulturcafé**

14-16.30 Uhr **Schreibstube** mit Jutta
Hilfe beim Schreiben und Patientenverfügungen kostenfrei

15-19 Uhr **Kindertanz** mit Anna
Kontakt: Tel. 0176 471 444 16
tanzkurs-lurup@gmail.com

16.30-18.30 Uhr **Upcycling – Aus Alt mach Neu**

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Monatlich bis jährlich:

Die Stadtteilbühne mit Sabine, Theaterwerkstatt für Frauen, Inszenierungen und Aufführungen. Weitere Spielerinnen sind willkommen, Kontakt: 040 840 55 200 sabine.tengeler@unser-lurup.de

DigitalDienstag wieder am 10.11. + 8.12., 18.30-20 Uhr mit DigitalChris Digital sicherer werden, Hilfe zur Selbsthilfe kostenfrei, DigitalAlltag.de

FRAUENZEIT mit Erika und Jasmin, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 16 Uhr

Holles Kaspertheater mit Sabine, Aufführungen für Kinder, Puppentheater zum Selberspielen für Erwachsene, Kontakt Sabine s.o.

Lurup im Blick mit Sabine (s. Impressum S. 12) lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup feiert Stadtteilfest, wieder 2027 Kontakt: nabila.attar@lurum.de

Luruper Forum Stadtteilbeirat (s. S. 12)

Lurupina Zirkusfestival, wieder 20-22.8.2027 Kontakt: Andree, info@lurupina.de

PingPong-Quiz wieder am 18.12., 18.30 Uhr

Tanztee mit Jasmin und DJ Eddie s. S. 10

Verfügungsfonds und **Jugendverfügungsfonds** Anträge und weitere Information, Tel. 040 280 55 553 (s. S. 2)

www.unser-lurup.de Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

Weitere Angebote und Standorte:

Das Tauschhaus mit Karin an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustraße 110

Öffnungszeiten i. d. Regel
mo-fr 10-12 Uhr
Bitte auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

willkommen@unser-lurup.de
Netzwerk zur Unterstützung Geflüchteter

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM Community School werden gefördert durch das Hamburg | Bezirksamt Altona

LURUM Community School Lurup

Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
www.lurum.de

LURUM – Community School Lurup

im Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Geschäftsführung des Luruper Forums
nächste Treffen: Di, 16.11. + 8.12..2026

Geschäftsführender Vorstand
des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte Geschäftsführer*innen des Luruper Forums: Ilhan Akdeniz (Unternehmer ohne Grenzen e. V.), Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Genration), , Christiane Gerth, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Marie Konczynski, Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Markus Lege (Live@Lurup), Susanne Matzen (Schule Langbargheide), Holger Muhsfeldt (Luruper Bürgerverein), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Melanie Westphal (Elternrat Goethe-Gymnasium; modern music hamburg), Wibrow, Gisela Zeigermann (Lurup im Blick)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Shahin Philipp Morid (SPD-Bezirksfraktion), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Claudia Stamm (CDU-Bezirksfraktion), Natalia Werdung (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · AG Lebendiges Zentrum Lurup: Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · AG Magistrale: Christiane Gerth, Tel. 040 822 96 207 · AG Verkehr und Mobilitätswende: Sabine Tengeler und Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · Senior*innen: Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · Flüsseviertel; Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 040 54 62 88 · Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 040 280 55 553 · Stadtteilkultur: Beat Suter, Tel. 040 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen, Tel. 040 87 007 917 · Naturschutz: Klaus Hillen, 0176 6499 7250, klaushillen@o2mail.de · Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, s. o. · Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch

Hamburg | Bezirksamt Altona

Hamburg. Deine Perlen.

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup · Luruper Hauptstraße 155 · 22547 Hamburg, Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler) lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) , Gisela Zeigermann (*GZ*), Tina Fiedler (tf)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe 2027: Mittwoch, 25. November 2026

Klönschnack op Platt mit Therese

Dienstag, 17. November, 15-18 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Luruper
Hauptstraße 155

Eintritt frei



Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 040 280 55 553, oder unter lurupimblick@unser-lurup.de
Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup

Stadtteilhaus LURUP Unser Kulturzentrum

LURUP .INFO

Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum sowie Veranstaltungen und Angebote zur Stadtteilkultur in Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155
Tel. 040 280 55 553 · info@unser-lurup.de

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-837 (Oliver Maly)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de

LURUPER FORUM

Mittwoch, 25. November, 2026 · 19 Uhr

Goethe-Gymnasium, Rispenweg 24

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Luruper Hauptstraße 155, Tel. 280 55 553, info@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- **Einbruchschutz und Sicherheitslage in Lurup**
  Darüber informieren wir uns und diskutieren gemeinsam mit Vertreter*innen des Polizeikommissariats 25. Als weitere Gäste begrüßen wir Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft und der Bezirksversammlung Altona.
- **Neues aus der Gebietsentwicklung**
- **Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil,**
- **Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup** (s. S. 5)

* * * Snacks und Getränke · Spenden willkommen * * *